

Der unaufhaltsame Abfall der Bibeltreuen

Die Bibeltreuen verstehen sich als „Hüter des Evangeliums“. Allen anderen Richtungen werfen sie einen Abfall von der rechten Lehre vor. Nur sie allein lehren die biblische Wahrheit. Was ist davon zu halten? Prüfen wir Anspruch und Wirklichkeit an drei Merkmalen: rechte Liebe, rechter Glaube, rechte Aufklärung.

Rechte Liebe

Nach Jesus' Worten ist die Liebe das Hauptkennzeichen der Jünger: „Daran wird man erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ (Mt 13, 35).

Die Liebe zum Nächsten und vor allem zum Bruder spielt in bibeltreuen Kreisen, so gut wie keine Rolle. Die deutschen Bibeltreuen sind die kälteste Subkultur weltweit. Sie konzentrieren sich vor allem auf ihre eigene Familie und evtl. auf den Dienst (Bücher, Vorträge, Ehre). Schriften zum mangelhaften Stellenwert der Nächstenliebe in Lehre und Praxis interessieren sie nicht, sie werden ignoriert und verschwiegen.

Zur Vertiefung:

Franzke, Reinhard: „Christentum ohne Herz.“ (Unter www.Faith-Center-Hannover.de)

Rechter Glaube/Rechte Lehre

Das zweite Kennzeichen bibeltreuer Christen ist das Bleiben in der rechten Lehre: „Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger.“ (Joh 8,31). Irrlehrer verbreiten Irrlehren, die Schrift warnt vor Irrlehrern und Irrlehren. Irrlehrer sollen wir aus den Häusern, aus Gemeinden und Konferenzen, verbannen und sie nicht einmal grüßen (2. Joh).

Bibeltreue Kreise kennen keine Irrlehrer; Irrlehren vertreten und verbreiten immer nur die anderen Richtungen. Schriften ihrer Kritiker werden nicht gelesen, ignoriert und verschwiegen, statt sich ernsthaft mit ihnen auseinanderzusetzen und evtl. Irrwege umgehend zu korrigieren. Entgegen ihrem eigenen Anspruch verfälschen sie die Schrift, so zum Beispiel die Kernlehre vom Heil in Christus. Die Schrift mahnt uns, wir sollten „fest im Glauben bleiben“ und nicht davon abweichen, bibeltreue Kreise verbreiten unbiblische Sonderlehren. Die Schrift lehrt, dass uns Christus sowohl von der Sündenschuld als auch von der Sündennatur befreit hat, ein für allemal. Bibeltreue lehren, Gläubige könnten „in die Fleischlichkeit“ zurückfallen (Ebertshäuser) und das Heil wieder verlieren, sei es durch Sünde, sei es durch Abfall vom Glauben und Abwendung von Jesus Christus (Kauffmann, Gassmann, Ramel, Zimmermanns, Jettel u. a.) Bibeltreue lehren nicht einmal die Hälfte des Evangeliums, sie fügen hinzu, sie lassen weg (die Fragen der Liebe, des Leids, der Anfechtung usw.); sie ver-

gewaltigen die Gesetze der Logik und der Hermeneutik, um ihre absurden Irrlehren zu beweisen. Sie demontieren Jesus' Erlösungswerk am Kreuz, sie fördern den Weg der Gesetzlichkeit und der Werkgechtigkeit, und sie machen Gott zum Lügner, von wenigen Ausnahmen abgesehen.

Zur Vertiefung:

Franzke, Reinhard: „Irrlehrer – Feinde des Evangeliums.“

**Franzke, Reinhard: „Die (Irr)Lehre vom fleischlichen Christen.“
(Ebertshäuser, Jettel, Kauffmann)**

Rechte Aufklärung

Das Wort Gottes warnt uns eindringlich vor den „**Werken der Finsternis**“. Wir sollen keine Gemeinschaft mit ihnen haben und sie vielmehr aufdecken (Eph 5,11). Bibeltreue Kreise haben ihr Interesse an außerbiblichen (okkulten, esoterischen usw.) Lehren und Praktiken weitgehend eingestellt, und sie verhindern weitergehende Aufklärung über die „New-Age-Pädagogik“, die neuen Psychotechniken und über weitere unbiblische Praktiken, die sich in allen Lebensbereichen ausbreiten. So werden zum Beispiel die Aufklärungsschriften des **Faith-Center-Hannover** völlig ignoriert und verschwiegen und ihre Verbreitung und Veröffentlichung mit allen Mitteln verhindert. Während es eine Flut an Literatur über den alten Okkultismus gibt, erfahren wir nichts über die neuesten Tendenzen in Schule und Gesellschaft. Selbst ein L. Gassmann und der Lichtzeichen-Verlag (früher Logos), einst Vorbilder, gehören nunmehr zu den Verhinderern dieser Aufklärung. Vermeintlich bibeltreue Zeitschriften (z. B. „Aufblick und Ausblick“) weigern sich ganz bewusst auf entsprechende Schriften hinzuweisen. Ist das Gottes Wille, ist das Gottes Geist? Wie erklärt sich dieser radikale Kurswechsel?

Zur Vertiefung: www.Faith-Center-Hannover.de; www.psychoreport.de

Mir erzählen Kinder, sie müssten sich täglich in fast allen Fächern mit magischen Themen und Sichtweisen beschäftigen. Die Bibeltreuen interessiert es nicht! In Holland ist dies ein aktuelles Thema. Vor Jahren (2003!) hatte ich mehrere Beiträge hierzu geschrieben. Die „bibeltreuen Kreise“ interessiert es nicht, so zum Beispiel das hochaktuelle „Hexen- Grusel- und Ekeltraining“ (in: „New-Age-Pädagogik“, sowie in Niederländischer Übersetzung). Dazu kommen viele neue Psychotechniken, wie zum Beispiel die „Augentechniken“ (EMDR) und die „Klopftchniken“ (EFT), die sich sowohl in den Schulen als auch in den Gemeinden (!) ausbreiten. Die Bibeltreuen interessiert es nicht! Noch viel schlimmer sind die VR-Brillen, die auch in der Schule Anwendung finden (werden). Doch die Hirten, die „über unsere Seelen wachen“ sollen, interessiert es nicht!

Kurz, die Bibeltreuen haben sich weit von der Schrift entfernt: Es fehlt an herzlicher Helfer- und Retterliebe, sie ersticken den Glauben und die Nächstenliebe mit eintönigen Routinen, Ritualen und lieblosen Geselligkeiten; sie begnügen sich mit oberflächlichen Bekehrungspraktiken, sie haben kein Interesse an intensiven Bibel- und Glaubensschulungen, sie verbreiten absurde Irrlehren, sie interessieren sich nicht für die „Werke der Finsternis“, einige praktizieren die übelsten Formen des Okkultismus, sie pilgern zu „Wallfahrtsorten“ (Nord, Süd, Ost, West), sie folgen ihren Lieblingslehrern (X,Y,Z), sie begnü-

gen sich mit Sekundärliteratur, irreführenden und zeitraubenden Aufsätzen, CDs und DVDs, die sie vom eigenständigen Bibelstudium abhalten; sie verfälschen die Schrift, sie haben in der Regel keinerlei geistliches Erkenntnis- und Urteilsvermögen, sie können nicht unterscheiden zwischen Gläubigen und Ungläubigen, Christen und Antichristen, Personen mit dem Geist Gottes und mit dem Geist des Widersachers, sie erkennen nicht, welche Personen Sympathien für Esoterik und Magie haben und diese evtl. praktizieren, sie dulden Personen in ihren Gemeinden, die mit Geistern Kontakt haben, sie vertrauen Informationen, die mit den Techniken der Hypnose erzeugt wurden; sie wissen nicht (mehr) um die destruktive Kraft von Entspannungstechniken, Meditation, Yoga und alternativen Heilverfahren, weil sie immer weniger lesen und sie die Hirten von diesem Wissen fernhalten; sie ignorieren und mobben die Kritiker ihrer Irrlehren und Irrwege, sie verhindern Aufklärung mit allen Mitteln. Unter ihnen gibt es viele, die die Welt „lieblos“ oder gar „böse“ nennen würde.

Ich selbst habe die Arbeit eingestellt, wegen des völligen Desinteresses der Gläubigen und aus Altersgründen. Selbst weltliche Blogger sind davon überzeugt, dass wir unmittelbar vor schlimmen Zeiten stehen, der Zeit des Antichristen. In dieser Situation sind Christen mehr denn je gefordert, den **rettenden Glauben** zu verbreiten – und nicht schriftwidrige Irrlehren, die nicht retten können. Vor 2000 Jahren hatte Paulus einen aufrüttelnden Brief an die Korinther geschrieben. Dieser führte zur Umkehr. Kann es das auch heut' noch geben?

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Januar 2018